

Samstag den 21. December 1889.

(5269) 3—3

Nr. 13.416.

Studenten-Stipendien.

Vom ersten Semester des Schuljahres 1889/90 an kommen folgende Studentenstipendien zur Besetzung, beziehungsweise Wiederbesetzung:

1.) Die Josef Bergant'sche Studentenstiftung jährlicher 208 fl., welche von Verwandten in allen Studienabteilungen, von der zweiten Volksschulklasse angefangen, von den übrigen aber nur im Gymnasium genossen werden kann.

Anspruch auf diese Stiftung haben vor allen Verwandte des Stifters, wobei jene, die Bergant heißen, den Vorzug haben; in Ermanglung von Anverwandten gut gesittete, fleißige Studierende aus der Localität Seebach, dann aus Kosana und endlich aus der Pfarre Woditz bei Seebach.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Ortscurat in Seebach zu.

2.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Max Gerbet'schen Studentenstiftung jährlicher 99 fl. 80 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch zunächst Studierende aus des Stifters Verwandtschaft mit dem Zunamen des Stifters, dann Studierende aus der Krajschen Verwandtschaft, endlich bei Abgang von Verwandten Studierende aus Sanct Veit bei Sittich.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

3.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Kaspar Slavatz'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl., auf welche nur von den Brüdern und Schwestern des Stifters abstammende Studierende Jünglinge Anspruch haben.

4.) Die Felix Karl v. Gozani'sche Studentenstiftung jährlicher 63 fl. 30 kr., welche von Verwandten des Stifters in allen Studienabteilungen, mit Einschluß der technischen und sonstigen Berufsstudien genossen werden kann.

Der Genuß dieser Stiftung ist für Verwandte auch an jenen Lehranstalten, welche mit dem Öffentlichkeitsrechte oder mit dem Rechte der Ausstellung staatsgültiger Zeugnisse versehen sind, gestattet.

Bei Abgang von Verwandten des Stifters haben Anspruch auf diese Stiftung Studierende aus der Stadt Krainburg und in deren Ermanglung solche aus der Stadt Bischofsack; doch kann von nichtverwandten Stiftlingen dieselbe nur von der I. Gymnasialklasse angefangen bis zur Vollendung der Berufsstudien bezogen werden.

5.) Der erste, zweite und siebente Platz der Martin Hotschevar'schen Studentenstiftung für Schüler an allgemeinen Volks- oder Bürgerschulen mit deutscher Unterrichtsprache je jährlicher 91 fl.

Anspruch darauf haben, so lange an der Bürgerschule in Gurkfeld die deutsche Unterrichtsprache besteht, nur Schüler derselben, und es haben hiebei jene Kinder aus dem Schulbezirke Gurkfeld, deren Eltern nicht in Gurkfeld wohnen, den Vorzug vor anderen.

Das Präsentationsrecht steht der Gemahlin des Stifters Frau Josefine Hotschevar zu.

6.) Die Franz Hrovath'sche Studentenstiftung jährlicher 95 fl., welche von der zweiten Volksschulklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende, talentierte eheliche Nachkommen männlichen oder weiblichen Geschlechtes aus der Blutsverwandtschaft der vier Geschwister des Stifters:

Franz Salef., Anton und Johann Nep. Hrovath in St. Barthelma und Anna, verehelicht gewesene Sasek in Catez, Pfarre Brunnitz.

Das Verleihungsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in St. Barthelma zu.

7.) Der zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Franz Janeschy'schen Studentenstiftung jährlicher 115 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus der Stadt Tschernembl, welche sich mit guten Zeugnissen ausweisen, dann solche aus der nächsten Umgebung und schließlich aus Krain überhaupt.

8.) Der zweite Platz der Anton Jeloušek Ritter von Fichtenau'schen Studentenstiftung jährlicher 491 fl., welche unbeschränkt, mit Einschluß der Volks- und Realschulen und des Privatstudiums und von Doctoranden, durch drei Jahre genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben eheliche männliche Descendenten der Kinder des Stifters: August, Bruno und Eugen Ritter von Fichtenau und seiner Tochter Ida, verehelichten Langer von Podgoro; in deren Ermanglung eheliche männliche Nachkommen seiner Neffen Ferdinand und Toussaint Ritter von Fichtenau, dann jene

a) seines Bruders Franz und dessen Sohnes Julius und endlich

b) des Heinrich Ritter von Fichtenau.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

9.) Der erste Platz der von der Mittelschule an auf keine Studienabteilung beschränkten Johann Kallister'schen Studentenstiftung jährlicher 250 fl.

Anspruch auf dieselbe haben vorzugsweise im Adelsberger Bezirke (wie er 1864 mit den Pfarren Adelsberg, Slavina, Dorn, St. Peter,

Kosana, Nabanjeslo, Mautersdorf und Aufsdorf bestand) gebürtige arme studierende Jünglinge, sodann Studierende aus Krain überhaupt.

10.) Der erste und der zweite Platz der auf die Studien in Laibach beschränkten Barbara Koshianer'schen Studentenstiftung je jährlicher 69 fl. 14 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme musikalische Studierende, welche in der Kirche zu St. Jakob in Laibach mitzuwirken in der Lage sind.

11.) Der erste und der zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkten Mathias Kodela'schen Studentenstiftung je jährlicher 54 fl. 60 kr.

Auf dieselbe haben Anspruch Schüler aus des Stifters Verwandtschaft aus den Häusern Nr. 19 und 20 in Duple, Bezirk Adelsberg.

12.) Der zweite Platz der von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabteilung beschränkten Anton Kos'schen Studentenstiftung jährlicher 62 fl.

Anspruch auf dieselbe haben gut gesittete und gut studierende Verwandte, in deren Ermanglung sehr gut gesittete und vorzüglich studierende aus den Pfarren Zdrina, Krainburg, Radmannsdorf, St. Georgen bei Krainburg und Watsch.

Das Verleihungsrecht steht dem fürstbischöflichen Domescapitel in Laibach zu.

13.) Der erste und der dritte Platz der Andreas Krön'schen Studentenstiftung jährlicher 88 fl., welche von der fünften Gymnasialklasse an bis zur Beendigung der Gymnasial- und dann während der theologischen Studien genossen werden kann.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in Ermanglung solcher studierende Söhne armer Bürger aus Laibach, Krainburg und Oberburg.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

14.) Die von der vierten Volksschulklasse an auf keine Studienabteilung beschränkte Simon Kosmac'sche Studentenstiftung jährlicher 80 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen die Descendenten der Brüder des Stifters.

15.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Lorenz Valner'schen Studentenstiftung jährlicher 43 fl. 86 kr.

Auf dieselbe haben arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch.

16.) Die Anton Jelar'sche Studentenstiftung jährlicher 67 fl., welche nur an den Gymnasien in Laibach und Rudolfswert und während der juristischen und medicinischen Studien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in Ermanglung solcher Studierende aus der Ortschaft Súsje in der Pfarre Reiniß. Ist kein Studierender aus Súsje vorhanden, so kommen jene

1.) aus Slatnil oder Zlebič,
2.) aus Zurbjevic,
3.) aus Hrovaca,

4.) aus den beiden Ortschaften Zapotof und schließlich überhaupt aus der Pfarre Reiniß und erst nach diesen jene aus Zdrina an die Reihe.

17.) Der zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkten Martin von Bamb und Schwarzenberg'schen Studentenstiftung jährlicher 100 fl.

Anspruch auf diese Stiftung haben Anverwandte des Stifters, in deren Abgang arme Schüler aus der Pfarre Wippach, Schwarzenberg und Zdrina.

18.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Georg Mauriz'sche Studentenstiftung jährlicher 23 fl. 50 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Verwandte und
b) andere Studierende überhaupt.

19.) Der erste Platz der Franz Metelkovich'schen Studentenstiftung jährlicher 76 fl. 2 kr., welche nach Vollendung der zweiten Volksschulklasse auf keine Studienabteilung beschränkt ist.

Zum Genuße derselben sind berufen gut gesittete und fleißig studierende Knaben aus des Stifters Verwandtschaft und bei deren Abgang Studierende aus der Pfarre St. Cancian bei Guttenwert und aus der Umgebung.

Die Präsentation steht dem Gymnasialkörper in Laibach zu.

20.) Der vierte Platz der vom Gymnasium an auf die Studien in Laibach beschränkten Polidor Montegnona'schen Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 78 kr., auf welche arme Studierende in Laibach überhaupt Anspruch haben.

21.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Baltasar Magerle'sche Studentenstiftung jährlicher 73 fl. 50 kr.

Zum Genuße derselben sind berufen arme Studierende überhaupt, die der Musik kundig sind und ihre musikalischen Kenntnisse weiter vervollkommen.

22.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Johann Bapt. Novak'sche Studentenstiftung jährlicher 55 fl. 70 kr.

Anspruch auf dieselbe haben arme Johann Bapt. Novak'sche Anverwandte, beim Abgang solcher arme Laibacher Bürgerjöhne — arme

Zdrianer und arme Studierende aus der Pfarre Gereuth.

23.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Daniel Omerja'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Auf diese haben Anspruch:

a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft,

b) arme musikalische Studierende aus der Stadt Wöttling,

c) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem Propst Fleischnann in Wöttling zu.

24.) Die auf die polytechnischen Studien beschränkte Josef Peharz'sche Studentenstiftung jährlicher 194 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen:

a) Kinder aus des Stifters ehelicher Nachkommenchaft,

b) Kinder und Nachkommen seiner Geschwister und

c) Nachkommen aus seiner andern Blutsverwandtschaft.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Neumarkt zu.

25.) Die von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkte Johann Poklukar'sche Studentenstiftung jährlicher 45 fl. 90 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Studierende aus des Stifters Verwandtschaft, in deren Ermanglung

b) aus der Pfarre Obergörjach und

c) aus Krain überhaupt Gebürtige.

Das Verleihungsrecht steht dem Johann Poklukar, Besitzer der Realität Haus-Nr. 5 in Kernica, zu.

26.) Die Thomas Poklukar'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche von den Verwandten schon in der Volksschule, von den übrigen aber vom Gymnasium angefangen in allen Studienabteilungen genossen werden kann.

Auf dieselbe haben Anspruch:

a) Anverwandte des Stifters und

b) in Ermanglung derselben andere Studierende aus der Pfarre Obergörjach.

Die Präsentation steht dem Johann Poklukar von Obergörjach und dem Andreas Poklukar von Kernica zu.

27.) Der dritte Platz der auf die Gymnasialstudien vom zwölften bis zum erreichten achtzehnten Lebensjahre beschränkten Christoph Planfel'schen Studentenstiftung jährlicher 31 fl. 30 kr., auf welche studierende Bürgerjöhne aus der Stadt Stein und in deren Ermanglung solche aus Laibach Anspruch haben.

28.) Der erste Platz der auf das Gymnasium und die Theologie beschränkten Johann Preschern'schen Studentenstiftung jährlicher 139 fl. 92 kr.

Zum Genuße derselben sind aus Krain gebürtige Studierende, welche erwarten lassen, daß sie sich dem geistlichen Stande widmen werden, und unter welchen Verwandte des Stifters den Vorzug haben, berufen.

Die Präsentation steht dem Herrn Fürstbischöfe von Laibach zu.

29.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Josef Bretnar'sche Studentenstiftung jährlicher 33 fl. 63 kr., auf welche Studierende Abkömmlinge der Brüder des Stifters Anspruch haben.

30.) Der zweite Platz der Anton Raab'schen Studentenstiftung jährlicher 116 fl. 60 kr., welche von der IV. bis zur VI. Gymnasialschulklasse genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende Bürgerjöhne aus Laibach.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

31.) Die Anton Raab'sche Studentenstiftung jährlicher 205 fl., auf welche Stiftung nur Studierende aus der nächsten Verwandtschaft des Stifters oder dessen Gemahlin bis zum Eintritte in einen geistlichen Orden oder in den Priesterstand Anspruch haben.

Das Verleihungsrecht steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

32.) Der erste Platz der Lorenz Ratsch'schen Studentenstiftung jährlicher 79 fl. 16 kr.

Auf den Genuß dieser Stiftung, welche von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkt ist, haben Studierende aus der Anverwandtschaft des Stifters Anspruch; unter diesen haben jene der männlichen Linie vor jenen der weiblichen den Vorzug.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Fara bei Kostel zu.

33.) Der erste und der zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Mathias Raunicher'schen Studentenstiftung je jährlicher 101 fl. 38 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Studierende aus der mütterlichen und väterlichen Verwandtschaft des Stifters;

b) Studierende aus dem Markte Watsch;

c) Studierende aus der Pfarre Watsch;

d) Söhne der Unterthanen des Graf Lamberg'schen Canonicats, endlich

e) Studierende aus Krain überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Konsistorium in Laibach zu.

34.) Der zweite Platz der von der Volksschule an auf keine Studienabteilung beschränkten

Josef Repech'schen Studentenstiftung jährlicher 127 fl. 60 kr.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in deren Abgang Bürgerjöhne aus Laas und in deren Ermanglung Jünglinge aus der Pfarre Laas.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Altenmarkt bei Laas zu.

35.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Dominik Repitsch'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Zum Genuße derselben sind Studierende überhaupt berufen.

Das Präsentationsrecht steht der Herrschaft in Wippach gemeinschaftlich mit dem dortigen Pfarrer zu.

36.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Franz Roiz'schen Studentenstiftung jährlicher 117 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen Studierende aus des Stifters Verwandtschaft und in deren Ermanglung jene aus der Pfarre Deutschruth im Görzischen.

Die Präsentation steht dem jeweiligen Pfarrer in Deutschruth zu.

37.) Der erste Platz der Josef Rosmann'schen Studentenstiftung jährlicher 66 fl. 15 kr., welche in den Volksschulen, dann während der Gymnasial-, Real- und Universitätsstudien genossen werden kann.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Nachkommenchaft der Geschwister des Stifters, als: Johann Rosmann von Laufen, Katharina, verehel. Dester von Zagorica, Maria, verehelichten, Boglar von Nalkas und Gertraud, verehelichten Prosen von Nalkas; in Ermanglung von Verwandten Studierende aus den Pfarren Laufen, Böschach und Bresnitz, endlich Krainer überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem fürstbischöflichen Ordinariate in Laibach zu.

38.) Der zweite Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Georg Thomas Rumpel'schen Studentenstiftung jährlicher 30 fl., auf welche Anverwandte des Stifters, in deren Ermanglung Studierende aus der Verwandtschaft des Friedrich Perjache und sonstige Studierende ausnahmsweise Anspruch haben.

39.) Der zweite Platz der auf die Gymnasial- und die theologischen Studien beschränkten Adam Franz Scherer'schen Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 60 kr.

Anspruch auf dieselbe haben:

a) Verwandte und

b) arme Bürgerjöhne aus der Stadt Stein.

Das Präsentationsrecht steht dem Johann Schager, Sägemüller in Sagor, zu.

40.) Der zweite Platz der Martin Seppold Scherer'schen Studentenstiftung jährlicher 45 fl. 60 kr., welche von der VII. Gymnasialklasse an bis zur Vollendung der Berufsstudien genossen werden kann.

Anspruch auf diese Stiftung haben arme, ehelich geborene Studierende aus Krain überhaupt.

Die Präsentation steht dem Stadtmagistrate in Laibach zu.

41.) Der siebente und der achte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabteilung beschränkten Jakob von Schellenburg'schen Studentenstiftung jährlicher 49 fl. 94 kr.

Anspruch auf dieselbe haben vor allem die Anverwandten des Stifters und seiner Gemahlin Anna Katharina, geborenen Hoffstetter, in deren Ermanglung in den I. österr. Erblanden und besonders in Tirol geborene Jünglinge.

42.) Der erste Platz der auf keine Studienabteilung beschränkten Mathias Schigur'schen Studentenstiftung jährlicher 45 fl.

Zum Genuße derselben sind berufen:

a) Verwandte des Stifters, und zwar vorerst jene väterlicherseits und dann in Ermanglung derselben mütterlicherseits;

b) Studierende aus der Gemeinde St. Veit bei Wippach, endlich

c) Studierende aus dem Bezirke Wippach.

Die Präsentation steht dem Pfarrvicar von St. Veit bei Wippach zu.

43.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Andreas Schurbi'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl., welche bloß für Studierende aus den drei hiezu berufenen Familien bestimmt ist, deren Repräsentanten Andreas Schurbi, Mathias Sluga und Jakob Baupetitsch im bestanden Bezirke Mänfendorf sind.

44.) Die auf keine Studienabteilung beschränkte Josef Sbeschar'sche Studentenstiftung jährlicher 48 fl. 92 kr.

Anspruch auf dieselbe haben Studierende aus der Befreundschaft des Stifters und in deren Ermanglung aus der Pfarre Brejowitz und aus Radmannsdorf.

45.) Der vierte und der fünfte Platz der vom Gymnasium weiter auf keine Studienabteilung beschränkten Mathias Sluga'schen Studentenstiftung je jährlicher 62 fl. 14 kr., zu deren Genuße aus der Sluga'schen väterlichen und Krokisch'schen mütterlichen Verwandtschaft, und in deren Ermanglung sonstige Verwandte, dann Studierende aus dem Dorfe Zauchen und in deren Abgang Studierende aus Krain überhaupt berufen sind.

46.) Der fünfte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung jährlicher 200 fl., dann der erste, vierte und achte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung je jährlicher 100 fl.

und der vierte, fünfzehnte und achtzehnte Platz der Johann Stampf'schen Studentenstiftung je jährlicher 50 fl.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende, beziehungsweise in der Ausbildung Begriffene, deren Muttersprache die deutsche ist und welche zugleich Gottscheer Landeskinder sind, das ist dem Lande Gottschee nach dem ganzen Gebietsumfange des beständigen Herzogthums Gottschee angehören, und zwar:

- a) Studierende an höheren deutschen Lehranstalten (Universität, Bobencultur- oder technische Hochschule etc., mit Ausnahme der theologischen Lehranstalten),
b) Studierende an deutschen Mittelschulen und deutschen Lehrerbildungsanstalten,
c) Studierende an deutschen Forst- und Ackerbauhöfen,
d) Studierende an deutschen gewerblichen Fachschulen.

Das Präsentationsrecht steht der Gesamtvertretung der Stadtgemeinde Gottschee zu.

47.) Der dritte Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten Dr. Josef Stroy'schen Studentenstiftung jährlicher 125 fl.

Anspruch auf dieselbe haben die nächsten Verwandten des Stifters und unter diesen jene, die sich durch gute Aufführung und guten Fortgang im Studiren auszeichnen, bei Ermanglung solcher aber vorzugsweise brave und gut studierende Jünglinge aus Birkendorf.

Das Präsentationsrecht steht dem Herrn Fürstbischof von Laibach zu.

48.) Die auf die vier unteren Gymnasialclassen beschränkte Martin Struppi'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

- Zum Genusse derselben sind berufen:
a) Studierende aus der männlichen Nachkommenschaft,
b) aus der weiblichen Nachkommenschaft des Stifters und in Ermanglung solcher
c) der beste Krainburger Schüler der ersten bis zur vierten Gymnasialclassen.

Das Präsentationsrecht steht dem Stadtvorstande und dem jeweiligen Dechant in Krainburg zu.

49.) Der zweite und vierte Platz der vom Gymnasium an auf keine Studienabtheilung beschränkten Georg Döttinger'schen Studentenstiftung je jährlicher 59 fl. 90 kr.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen Studierende aus den Pfarren Oberlaibach, Bilschgraz, Horjul und Belbes.

Die Präsentation steht dem Pfarrer von Horjul als Schönbrunner Beneficiaten zu.

50.) Die Dombachant Georg Volc'sche Studentenstiftung jährlicher 40 fl.

Der Genuss dieser Stiftung ist:

- a) bei Verwandten von der zweiten Volksschulclassen bis zur Vollendung der Studien,
b) bei Nichtverwandten von der dritten Volksschulclassen, beziehungsweise von der ersten Gymnasialclassen bis zur Vollendung der achten Gymnasialclassen, beschränkt.

Anspruch auf dieselbe haben:

- 1.) eheliche Nachkömmlinge des Bruders des Stifters Michael Volc;
2.) in Ermanglung solcher andere dem Stifter Verwandte;
3.) bei Abgang derselben die in der Pfarre Kronau (zunächst im Dorfe Wurzen) Gebürtige und in Ermanglung solcher
4.) Oberkriener überhaupt.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Kronau zu.

51.) Der erste Platz der auf die Gymnasialstudien in Krain beschränkten Paul Waraun'schen Studentenstiftung jährlicher 90 fl.

Anspruch auf dieselbe haben arme, fleißige und befähigte, vorzugsweise aus dem Bauernstande stammende Gymnasialschüler aus der Pfarre St. Cantian in Krain, in deren Ermanglung solche aus dem Sprengel der f. f. Bezirkshauptmannschaft Gurksfeld.

52.) Der erste und zweite Platz der auf die Gymnasialstudien beschränkten Max Wiederwohl'schen Studentenstiftung je jährlicher 75 fl.

Anspruch auf dieselbe haben in Krain geborene Gymnasialschüler ohne Unterschied der Nationalität.

53.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Zeyher'sche Studentenstiftung jährlicher 30 fl.

Auf dieselbe haben Anspruch Studierende aus dem Decanate Gottschee, vorzüglich aber in der Herrschaft Pölland Gebürtige.

Das Verleihungsrecht steht der Herrschaft Pölland zu.

Bewerber um eines dieser Stipendien haben ihre mit dem Taufschneide, dem Dürftigkeits- und Zimpfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den letzten zwei Semestern und, falls sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaume belegen, die Bewerber um die Johann Stampf'schen Stipendien aber zudem noch mit dem Heimatschneide und dem Nachweise der deutschen Muttersprache documentierten Gesuche, welche auch die Angabe zu enthalten haben, ob der Bittsteller oder eines seiner Geschwister bereits im Genusse eines Stipendiums oder einer anderweitigen Unterstützung sich befinden,

bis zum 10. Jänner 1890 im Wege der vorgezeichneten Studiendirection hieher einzubringen.

K. f. Landesregierung. Laibach am 4. December 1889.

(5343) 3-3

Concurs - Ausschreibung.

Im Status der politischen Verwaltung Krains gelangt die Stelle eines Bezirkshauptmannes mit den systemmäßigen Bezügen der VII., eventuell auch die Stelle eines Regierungs-Secretärs mit den Bezügen der VIII. Rangklasse zur Besetzung.

Bewerber um diese Stellen haben ihre vorchriftsmäßig, insbesondere auch mit der Nachweisung ihrer Sprachkenntnisse instruierten Gesuche bis zum

10. Jänner 1890

im Dienstwege beim gefertigten Landespräsidium zu überreichen.

K. f. Landespräsidium für Krain. Laibach am 18. December 1889.

(5318) 3-3

3. 1425 B. Sch. R.

Lehrstelle.

An der einclassigen Volksschule in Suhorje gelangt die Lehrer-, zugleich Schulleiterstelle, mit welcher der Gehalt von 450 Gulden, die Functionszulage jährlicher 30 Gulden und der Genuss einer Naturalwohnung verbunden sind, zur definitiven Besetzung.

Bewerbungsgeheuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege bis zum

30. December 1889

hieramts zu überreichen. K. f. Bezirksschulrath Adelsberg, am 11ten December 1889.

(5372) 3-1

Nr. 15.184.

Bezirkshebammenstellen.

Die Bezirkshebammenstellen in Großlajschitz und in Altlag gelangen zur sofortigen Wiederbesetzung.

Bewerberinnen haben die gehörig instruierten Gesuche längstens bis

15. Jänner 1890

hieramts vorzulegen.

K. f. Bezirkshauptmannschaft Gottschee, am 18. December 1889.

(5133) 2-1

Nr. 10.019.

Kundmachung.

Das k. und k. Reichs- Kriegsministerium beabsichtigt die für das k. und k. Heer vom 1. Jänner 1892 an erforderlichen

Bekleidungs- und Ausrüstungsgegenstände aus Leder

auch fernerhin im Wege der Privat-Industrie zu beschaffen und erläßt hiemit zur Betheiligung an diesem Unternehmen, beziehungsweise zur Einbringung schriftlicher Offerte, die öffentliche Aufforderung.

In der Absicht, die Beschaffung der gedachten Sorten zu decentralisieren, wird die Bildung von vier Gesellschaften (Consortien) in Aussicht genommen, deren jede den Bedarf für je ein Montur-Depot, beziehungsweise für einen Bemontierungs-Rayon zu liefern hätte.

Die näheren Bedingungen für die Theilnahme an dieser Lieferung sind in der in Nr. 282 vom 7. December 1889 dieser Zeitung verlautbarten vollinhaltlichen Kundmachung enthalten.

Graz am 2. December 1889.

Von der k. und k. Intendantz des dritten Corps.

(5334) 3-2

Picitations - Kundmachung.

Nr. 15.072.

Behufs Sicherstellung der Ausführung der von der hohen k. f. Landesregierung unterm 29. November 1889, Z. 12.959, pro 1890 genehmigten reconstructiven und conservativen Neubauten an der Agramer und Karlstädter Reichsstraße, bei welchen Holzmaterialie in Anwendung zu kommen hat, wird die Minuendo-Verhandlung

am 30. December 1889,

von 9 bis 12 Uhr vormittags, bei der k. f. Bezirkshauptmannschaft zu Rudolfswert abgehalten werden.

Die hiebei zur Ausbietung kommenden Objecte sind:

Auf der Agramer Reichsstraße:

- 1.) Reconstruction des 7. Joches an der Rudolfswerter Gurt-Brücke im Kilometer 1 bis 2/71 mit..... 1440 fl. — fr.
2.) Conservationsarbeiten an der Munkendorfer Gurt-Brücke im Kilometer 0 bis 2/109 mit..... 979 » 67 »
3.) Bei- und Aufstellung neuer Geländer und Randsteine im Kilometer 3 bis 4/55, 3 bis 4/57 und 1 bis 3/58 mit..... 319 » 90 »

Auf der Karlstädter Reichsstraße:

- 4.) Conservationsarbeiten an der Wöllinger Kulpa-Brücke im Kilometer 4/25 bis 1/26 mit..... 1084 » — »
5.) Bei- und Aufstellung neuer Geländer und Randsteine im Kilometer 1 bis 2/2, 1 bis 3/3, 4/4 bis 1/5 und 4/17 bis 18 mit..... 458 » 90 »
6.) Herstellung eines Stalles zum Einräumerhaufe am Gorjancberge mit 726 » 47 »

Zu dieser Verhandlung werden die Unternehmungslustigen mit dem Beifolge eingeladen, das die bezüglichen Pläne, Einheitspreisverzeichnisse, summarischen Kostenüberschläge, dann die allgemeinen administrativen und speciellen Baubedingnisse hieramts eingesehen werden können.

Jeder Picitant hat vor Beginn der mündlichen Verhandlung fünf Procent vom Ansrufspreise des Objectes, auf welches derselbe ein Anbot zu stellen gedenkt, als Reugeld zu erlegen, welches den Nichtersthern sogleich nach Abschluss der Picitation gegen Empfangsbefätigung zurückgestellt wird, hingegen von den Ersthern nach erfolgter Ratification der Picitations-Resultate auf zehn Procent der Ersthernsumme zu ergänzen ist.

Versegelte, nach Vorchrift des § 3 der allgemeinen Baubedingnisse verfaßte, mit der 10procentigen Caution belegte und mit einer 50 kr.-Stempelmarke versehene schriftliche Offerte, worin jedes Object, so wie in der Ausschreibung genau bezeichnet ist und auf deren Außenseite jedes Object, für welches ein Anbot gestellt wird, angegeben erscheint, werden nur bis vor Beginn der mündlichen Verhandlung bei der gefertigten k. f. Bezirkshauptmannschaft angenommen.

K. f. Bezirkshauptmannschaft Rudolfswert, am 14. December 1889.

Bestenfalls m. p.

Anzeigebblatt.

Zur Reinigung und Verbesserung der Zimmerluft. Räucherpapier von ausnehmend feinem und anhaltendem Geruch, 20 Blätter in einem Paket 10 kr. Potpourri (Zimmer-Rauch), auf Glut oder eine heisse Ofenplatte zu streuen, eine Schachtel 30 kr. Zimmer-Parfum zum Zerstäuben, in verschiedenen Blumengerüchen, ein Flacon 70 kr. Fichtennadel-Essenz, erfüllt beim Zerstäuben die Zimmer mit Waldesduft, die Flasche 60 kr. Coniferen-Sprit von Bittner, ein Flacon 80 kr. Zum Parfümieren der Taschentücher, Wäsche und Kleidungsstücke halte am Lager die feinsten französischen und englischen Parfums in feinen Blumengerüchen, in Fläschchen à 50 kr., 1 fl. und 2 fl. Veilchenpulver, zwischen die Wäsche gelegt verleiht derselben einen angenehmen und dauernden Veilchengeruch. in Paketen à 15 kr. Sachetes zum Parfümieren der Wäsche, Kleider, Handschuhe und dergleichen, in verschiedenen Gerüchen, ein Paket 20 kr. (5329) 2

(5187) 3-2 Nr. 9249. Curatorsbestellung. Der executive Realfeilbietungsbescheid Z. 8491 de 1889 für die verstorbenen Tabulargläubiger Josef Majerle, Ivana Fabjani, Margaretha Fabjani und Franciska Fabjani, alle von Tschernembl, dann

Johann Fuz von Semic Nr. 22, Jakob Simonic von Podreber und Johann Gregoric von Weinberg wird dem hiemit bestellten Curator ad actum Stefan Zupancic von Tschernembl zugestellt. K. f. Bezirksgericht Tschernembl, am 19. November 1889.

(5332) 3-2 St. 4326. Oklie. C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja, da se je na prošnjo Jakoba Petkovska iz Jeličnega Vrha proti Jožefu Skoku iz Jeličnega Vrha v izterjanje terjatve 273 gold. 33 kr. s pr. z odlokom z dne 18. novembra 1889, št. 4326, dovolila izvršilna dražba na 245 gold. 50 kr. cenjenega nepremakljivega posestva vložni stev. 47 in 48 zemljiske knjige katastralne občine Jelični Vrh. Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 27. januarja in drugi na dan 28. februvarja 1890. l., vsakikrat od 10. do 11. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati. C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 18. novembra 1889.

(5331) 3-2 St. 5164. Oklie. C. kr. okrajno sodišče v Idriji naznanja, da se je na prošnjo gospé Jerice Lapajne iz Postojine (po gosp. M. Kosérju v Idriji) proti Valentinu Zustu iz Dolov v izterjanje terjatve 1100 gold. s pr. z odlokom z dne 18. novembra 1889, št. 5164, ponovila izvršilna dražba na 8927 gold. cenjenega nepremakljivega posestva vložna št. 9 zemljiske knjige katastralne občine Dole. Za to izvršitev odrejena sta dva róka, in sicer prvi na dan 10. februvarja in drugi na dan 12. marca 1890. l., vsakikrat od 10. do 11. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to posestvo pri prvem róku le za ali nad cenilno vrednost, pri drugem pa tudi pod njo oddalo. Pogoji, cenilni zapisnik in izpisek iz zemljiske knjige se morejo v navadnih uradnih urah pri tem sodišči vpogledati. C. kr. okrajno sodišče v Idriji dne 18. novembra 1889.

Zum Verkauf von gesetzlich erlaubten Staats- und Stadt-Prämien-Losen werden **tüchtige Agenten** gegen hohe Provision gesucht. — Offerte an Herrn Ig. Heller, Wien, Praterstrasse 78, unter Chiffre V. 100 zu richten. (5136) 6-3

Anton Krejči

Congressplatz Nr. 8, Sternallee
empfehlte sein grosses Lager der feinsten Herren- und Knaben-Hüte und Kapfen zu aussergewöhnlich billigen Preisen. (3709) 17
Besonders grosses Lager in **aller Art Pelzwaren** feinsten Damen-Pelz-Mänteln und Muffen, Stadt- und Reise-Pelzen.

Zahnarzt

August Schweiger

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vor- und von 2 bis 5 Uhr nachmittags. **Wohnt: Hôtel Stadt Wien, II. St., Nr. 23.** — Neue unübertreffliche Pariser Plombe, von Autoritäten als die beste anerkannt — die Farbe den Zähnen gleich — ersetzt die Goldplombe in ihrer Dauerhaftigkeit. (4570) 9

Eine Wohnung

bestehend aus **fünf Zimmern, einem Cabinet sammt Zugehör, ist sogleich oder zu Georgi zu vermieten.**
Anzufragen **Burgstallgasse Nr. 7, I. Stock, links.** (5324) 3-2

Richters
Anfer-Steinbaukasten
sind und bleiben das beste und billigste Geschenk für Kinder über drei Jahren. Das billigste deshalb, weil deren farbige Steine fast unverwundlich sind, so dass die Kinder jahrelang damit spielen können. Jeder echte Steinbaukasten enthält prachtvolle Vorlagehefte und kann später durch einen Ergänzungskasten regelrecht vergrößert werden. Preis: 40 kr., 70 kr., 85 kr., fl. 1.10 und höher. Man hüte sich vor minderwertigen Nachahmungen und nehme nur Kasten mit der Fabrikmarke „Anfer“ an. Wer einen Steinbaukasten zu kaufen beabsichtigt, der lese vorher das farbenprächtige Buch: „Des Kindes liebste Spiel“, welches kostenlos übersenden:
F. W. Richter & Cie., Wien, I.

Briefcouverts mit Firmendruck
in verschiedenen Qualitäten,
per 1000 von fl. 2,25 ab
in der
Buchdruckerei Kleinmayr & Bamberg,
Laibach, Bahnhofgasse.

DIE BESTE
SCHWEIZER
CHOCOLADE
LIEFERANT
S. MAJESTÄT
DES KÖNIGS
V. ITALIEN
A. MAESTRANI
ST. GALLEN,
SCHWEIZ.

Zu haben in allen Spezerei- und Delikatessen-Handlungen. (1462) 52-38

An jede Hausfrau,

die einen guten Caffee zu bereiten wünscht!

Achten Sie wohl darauf, — es circuliren **Kistel & Packel**, welche nicht Aecht **„Franck“** sind, sondern

täuschende Nachbildung!

So Sie ein wohlschmeckendes Getränke & nahrhaften Caffee wollen, verlangen Sie den Achten **„Franck“** Caffee, welcher aber — nur **ächt** ist mit diesen registrirten Marken:



Schutz-Mark.



Schutz-Mark.



Schutz-Mark.

& dieser Unterschrift:

Heinrich Franck Söhne
Linz. Ludwigsburg.

Darum: Vorsicht beim Einkaufe!

Es ist falsch anzunehmen, dass „guter Caffee“ nur mit **„Bohnen allein“** herzustellen sei, nein — denn ein guter Zusatz hebt die Kraft des Caffee's, seine Farbe & seinen Geschmack. —

Da ist Thatsache; überzeugen Sie Sich gefälligst durch einen Versuch mit

Aechtem Franck-Caffee.

Zu schwarzem Caffee: mit **4 Löffel Bohnen-1 Löffel Franck-Caffee**
„Milch“ „ : „ **3** „ „ -1 „ **Franck.** „

D. 2898 O. 9 VI.

J. W. I.

(5333) 3-2 St. 2761 in 5489.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Idriji nanzanja:

- 1.) da se je na prošnjo gospoda Makso Kosérja, c. kr. notarja v Idriji, dovolila eksekutivna dražba Jakobu Nagliču iz Sela lastnega, sodno na 680 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 65 katastralne občine Dobračova;
- 2.) da se je na prošnjo c. kr. davkarije v Idriji (v imeni visokega c. kr. erarja) dovolila eksekutivna dražba Jakobu Nagliču lastnega, sodno na

1647 gold. cenjenega posestva vložna št. 7 katastralne občine Dobračova in sodno na 680 gold. cenjenega posestva vložna št. 65 katastralne občine Dobračova.

Za izvršitev teh dveh dražeb sta odrejena róka na

14. januarja in na 14. februarja 1890 l., vsakokrat od 10. do 12. ure dopoludne pri tem sodišči s pristavkom, da se bodo eksekvirana zemljišča pri prvi dražbi le za ali čez cenitveno vrednost, pri drugi pa tudi pod to vrednostjo prodala.

Pogoji, cenilni zapisniki in zemlje-knjižni izpiski leže pri sodišči na vpogled.

V Idriji dne 18. novembra 1889.
(5271) 3-2 St. 6844.

Razglas.

Dne 7. januarja 1890. l. ob 9. uri dopoludne bode se druga izvršilna prodaja Mariji Kurre iz Čepelj št. 2 lastnega, na 592 gold. cenjenega zemljišča vložna št. 5 katastralne občine Čepelje vsila.
C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 6. decembra 1889.

(5249) 3-2

Einladung.

Z. 21.088.

Seit Jahren haben Wohlthäter die Gepflogenheit, sich von den Neujahrs- und Namenstags-Gratulationen

mittels Lösung von **Enthebungskarten** zu Gunsten des städtischen Armenfondes zu befreien.

Auf diese löbliche Gewohnheit erlaubt sich der Stadtmagistrat auch heuer die Aufmerksamkeit des verehrlichen Publicums mit dem Beifügen zu lenken, dass die Handelsleute Herr **Carl Karinger am Rathhausplatz Nr. 8** und Herr **Albert Schäffer am Congressplatz Nr. 7** sich abermals bereit erklärt haben, Enthebungskarten auszufolgen.

Ausserdem wird der Stadtmagistrat in Gemässheit des bestehenden gemeinderäthlichen Auftrages, wie im Vorjahre, zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums solche Enthebungskarten behufs gefälliger Abnahme durch amtliche Organe in die Häuser zuschicken.

Für jede Enthebungskarte von den Neujahrs- oder Namenstags-Glückwünschen wird wie bisher der Betrag von **fünfzig Kreuzern** erlegt, und es wolle im Subscriptionsbogen neben dem Namen die Anzahl der gelösten Karten angesetzt werden.

Der Grossmuth werden keine Schranken gesetzt.

Bei brieflichen Geldsendungen wolle die Adresse deutlich angegeben werden.

Die Namen der Wohlthäter werden in den Zeitungen entgegen veröffentlicht werden.

Stadtmagistrat Laibach am 2. December 1889.

Der Bürgermeister: **Grasselli m. p.**

Kein Kesselstein!

Neuer patent. Apparat liefert weiches und heisses Wasser. Keine Kalkausscheidung im Kessel. Preis wie gew. Vorwärmer. Neue

Filterapparate, Kühler, Verdampfapparate und neue Dampfcondensatoren (Wasser- und Luftkühlung), Fabrik J. Fischer, Wien, I., Maximilianstrasse 5. Vertreter gesucht.

Patente

erwirkt **J. Fischer (Fischer & Co.), Wien, I., Maximilianstrasse 5.** Seit 1877 4000 Patente erwirkt. Herausgeber der Broschüre **„Ueber Patent-Erwirkung in Oesterreich-Ungarn.“** (5033) 15-7

Oelfarben-Fabrik

und Anstreicher-Geschäft

sind billig zu kaufen.

Näheres in der Administration dieser Zeitung. (5314) 10-5

Höchste Auszeichnung: Hamburgische Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1889.

Caviar , neu, großförmig pr. Rito fl. 4.15	Kieler Riefen, c. 30 p. Post. fl. 2.-
Speckfundern, 12-15 pr. Post. " 2.15	Bücklinge große, " 40 " " 2.-
Laachhäringe, ff., haltb., ca. 30 " " 2.15	Gelée-Aal , ausgef. bid, p. 1/2 Post. " 3.70
Kiel-Sprotten , 2 1/2 Do. = R. " 1.45	do. " " " " " 2.15
pr. 2 Rifen fl. 2.05, pr. 4 Rifen " 3.80	Gelée-Aal , prima, " " " " " 3.40
Vollhäringe, ca. 25 Stk. pr. Postfl. " 1.70	do. " " " " " 2.-
Fethhäringe, " 30 " " " " 1.65	Klippfische , getr. weiße, p. Postcoll. " 2.45
do. " 45 " " " " " 1.50	Frische Seefische:
do. " 70 " " " " " 1.30	Schellfische, pr. Postcoll. fl. 2.-
do. marin. " 30 " " " " " 1.80	Seedorsch, Cabillau, " " " " 2.15
Fisch-Roulade (Roulm.) c. 36 p. Postfl. " 2.-	Schollen, Seezungen, " " " " 2.15
Russ. Kronsardinen, ca. 120 " " " 1.75	Alles franco gegen Nachnahme empfiehlt

E. H. Schulz, Altona b. Hamburg. Ausführliche Preislisten gratis und franco.

Höchste Auszeichnung: Hamburgische Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung 1889.

(4644) 8-8

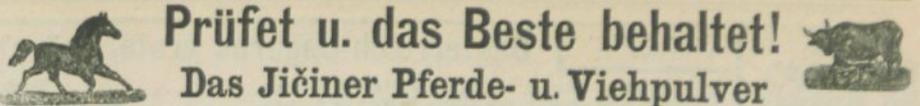
CHOCOLADE
JORDAN & TIMAEUS
 WIEN · PRAG · BODENBACH · BUDAPEST.
 unter eigener Firma unter R. Blumenau
ECHTER ENTOELTER
CACAO
 VORRÄTHIG IN ALLEN BESSEREN
 DRUGUEN, SPEZEREI- UND DELICATESSEGESCHÄFTEN.

Kastenschilder
 für Kaufleute
 stets vorrätig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.
 Laibach, Bahnhofs-gasse 15. Congressplatz 2.

Zur Pflege und Conservierung des Mundes und der Zähne.
Dr. Duffo's Mundwasser, ein vorzügliches Mundwasser, erhält die Zähne gesund, erfrischt das Zahnfleisch, verhütet die Fäulnis und stillt die Schmerzen; ein Flacon 60 kr.
Anatherin-Mundwasser nach Popp; ein Flacon 40 kr.
Anatherin-Mundwasser von Popp in Flacons zu 50 kr., 1 fl. und 1 fl. 40 kr.
Salicyl-Mundwasser, ein Flacon 50 kr.
Kothe's Mundwasser, ein Flacon 35 kr.
Rösslers Mundwasser, ein Flacon 35 kr.
Palchels Mundwasser, ein Flacon 1 fl.
Dr. Heiders Zahnpulver, das bequemste, gesündeste und billigste Zahn-Reinigungsmittel, bei dessen Gebrauch man die Zähne bis in das hohe Alter unverdorben erhält! Eine Schachtel 30 kr.
Salicyl-Zahnpulver, eine Schachtel 30 kr.
Zahnpasta, Odontomegma genannt, sehr beliebtes und vortheilhaftes Mund- und Zahn-Reinigungsmittel; in Porzellan-Dosen à 60 kr.
Zahnpasta von Popp, à 35 kr.
Zahnpasta von Suin de Boutemard, à 38 und 70 kr.
Zahnpasta von Pfeffermann, à 1 fl.
Zahnplombe von Popp zum Selbstplombieren der Zähne, in Cartons à 1 fl.
Odontin, ein vorzügliches Mittel gegen Zahnschmerz, ein Flacon 10 kr.
Zahntropfen gegen alle Art von Zahnschmerzen, ein Flacon 30 kr.
Cachu (Mundpillen), in Dosen à 30 kr. (5327) 2

Landschafts-Apotheke zu Mariahilf
 des **Ludwig Groetschel, Apotheker**
 Laibach, Rathhausplatz Nr. 11.

Prüfet u. das Beste behaltet!
Das Jičiner Pferde- u. Viehpulver



ist vermöge seiner ausgezeichneten Wirkung als Unterstützungsmittel bei Behandlung der erkrankten Haus-thiere das Beste und Billigste, was die moderne thierärztliche Wissenschaft dem Landwirte bietet.

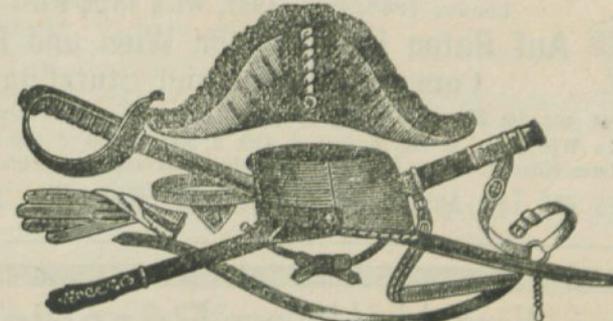
FLUID-RESOLVATOR
 leistet verdünnt als anregendes und stärendes Waschwasser, sowie im Originalzustande als Unterstützungsmittel bei Behandlung von Lähmungen, Sehnendehnungen, Verrenkungen, Geschwulsten u. a. ganz ausgezeichnete Dienste und verdient, unter allen ähnlichen Mitteln den ersten Platz einzunehmen.
 Preis eines grossen Jičiner Pferde- und Vieh-Pulvers 40 kr.
 kleinen " " " " " 24 " "
 " einer grossen Flasche Fluid-Resolvator " " " 1 fl.
 kleinen " " " " " " " 60 kr.

LUDWIG ZUKRIEGEL, Bezirks-, Stadt- und Domänen-Thierarzt.
 Bestellungen nimmt entgegen: Hauptverlag und Versendungs-Depôt
Julius Beyšovec, Droguist, Jičín, Böhmen. (6195) 13-2

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich als Zahnputzmittel.

Schönheit der Zähne. **Glycerin-Zahn-Crème**
 (sanitätsbehördlich geprüft.)
KALODONT F. A. Sarg's Sohn & Co.
 k. k. Hoflieferanten in Wien. (2692) 26-25

Zu haben bei den Apothekern und Parfumeurs etc. 1 Stück 35 kr.
In Laibach bei den Apothekern **L. Groetschel, Wilh. Mayer, Gabr. Piccoli, Joh. Svoboda, v. Trnkóczy**, ferner bei **C. Karinger, Josef Kordin, Peter Lassnik, M. F. Supan, Anton Krisper, Jakob Klauer**.



Säbel, Kuppeln, Kopfbedeckungen, Handschuhe, Cravatten, Knöpfe und Distinctionen
für k. k. Staatsbeamte
 in bester Ausführung bei prompter, streng reeller Effectuierung liefert
Stanislaus Striberny
 Waffenfabrikant, k. k. Armee-Waffen- und Uniformsorten-Lieferant
Wien, I., Graben 10.
 Preis-Courante gratis und franco. (4814) 10-9

EXCELLENTE DIE GESUNDHEIT FÖRDERNDES GENUSSMITTEL
COGNAC NATUREL
BERGER VOLK & CO. WIEN

Besser als die französischen Cognacs, von welchen die meisten wegen der vollständigen Verwüstung des Charentais Weingebietes ganz oder theilweise aus Spiritus erzeugt werden.
Billiger als die wenigen noch aus Wein gewonnenen, durchaus nicht besseren französischen Cognacs, weil auf denselben fl. 1.60 per Bouteille Zoll- und Frachtpesen lasten. Nachdem

Berger, Volk & Cie. in Wien
 persönlich dafür haften, dass ihre Cognacs keinen andern als aus Wein destillierten Alkohol enthalten, so sind dieselben schon deshalb allen andern, sowohl zu Genuss als auch zu medicinischen Zwecken vorzuziehen. Wegen dieser doppelten Eigenschaft und der geschmackvollen Adjustierung können speciell die Erzeugnisse dieses Hauses als die zeitgemässesten und willkommensten

Weihnachts- u. Neujahrs-geschenke
 bezeichnet werden. Die Cognacs von **Berger, Volk & Cie.** werden angewendet und empfohlen von den Herren:
Prof. Hofrath Albert, Prof. Hofrath Billroth, Prof. Hofrath Karl v. Braun, Prof. Hofrath Gustav v. Braun, Prof. Chrobak, Prof. Kahler, Prof. Sanitätsrath Oser, Prof. Regierungsrath Schnitzler, Prof. kaiserl. Rath Winterhitz in Wien, Prof. Angyán, Prof. Réthly, Prof. v. Rézmarszky, Prof. v. Korányi, Prof. v. Kovács, Prof. v. Lumnitzer, Prof. Müller, Prof. v. Réczy, Prof. Stiller, Prof. Tauffer in Budapest, Prof. Pribram, Prof. Thomayer in Prag, Prof. v. Korczynski, Prof. Parenski in Krakau, Prof. v. Rokitsansky in Innsbruck, Prof. v. Hoffer in Graz,
 und den hervorragendsten Professoren der Medicin des Auslandes. (3412) 10-10
 Zu haben in allen renommierten Delicatessenhandlungen, Drogerien und Apotheken, wo nicht, mittels speisenfreien Postverhandis durch die

Niederlage: Wien, I., Weihburggasse 2,
 Ecke der Hárntnerstrasse.
 Depôts in Laibach: **L. H. Wencel, Handelsmann; Ludwig Groetschel und Wilh. Mayr, Apotheker.**

Dankagung. Seit 15 Jahren litt ich an einem verzehrenden chron. Magenleiden, welches den unzähligen verschiedenartigsten Medicamenten Widerstand leistete. Nur durch das von Herrn J. F. Popp in Seide (Holstein) empfangene Pulver nebst Rath ist es mir endlich gelungen, das Leiden zu bannen. Das Pulver, leicht im Gebrauch, weil ganz geschmacklos und ohne jegliche Beschwerden, war von überraschend heilsamer Wirkung. Bei solchen, ich bin überzeugt, unüberwindlichen Eigenschaften ist die Cura die weit aus billigste, und empfehle ich auch in dieser Beziehung jedem Leidensgenossen, sich vertrauensvoll der Cur zu unterziehen. Aus dankbarstem Herzen wünsche ich Herrn P. ein «Gott vergelt's».

Josef Big, f. f. Gerichtskanzlist.
Fügen (Tirol) im Zillertale, den 16ten October 1888. (4288) 4-3

Eine belehrende Broschüre versendet auf Verlangen gratis an alle Verdauungsleidende J. F. Popp in Seide (Holstein).

Wasserdichte (469) 7
Wagendecken
in verschiedenen Grössen und Qualitäten sind zu billigsten Preisen stets vorrätig bei
R. Ranzinger
Spediteur der k. k. priv. Südbahn
Laibach, Wienerstrasse Nr. 15.

Nur fl. 3
das schönste, sinnreichste
Weihnachts-Geschenk!



(Andenken an Verstorbene.)
Porträts in Lebensgrösse
nach jeder Photographie. Anzahlung fl. 1. Aehnlichkeit garantiert. — Photographie bleibt unbeschädigt. Lieferzeit 10 Tage.
Prämiirtes Kunst-Atelier
Siegfried Bodascher
Wien, II., Grosse Pfarrgasse 6. (4389) 10-10

für k. k. Staatsbeamte!

Unterzeichnete Firma empfiehlt ihre Dienste für die **heurige Winter-saison zu sehr herabgesetzten Preisen** sowie zur Anfertigung von

Gala- und Dienstes-Uniformen

für k. k. Staatsbeamte nach neuester Vorschrift, desgleichen ihr reich sortirtes Lager **vorschriftsmässiger Tuchsorten** und dazu gehöriger Artikel. 5053) 7

F. Casermann
Laibach, Schellenburggasse 4. Preise mässig.

für k. k. Staatsbeamte!

Reich illust. **Lieferungswerk**
Die Seehäfen des Weltverkehrs
In allen Buchhandlungen
(5346) 10-1

Anlässlich der bevorstehenden **Weihnachtsfeiertage** beehren wir uns, zur Kenntniss des p. t. Publicums zu bringen, dass wir in unserer Fabrik keinerlei Détailverkauf unterhalten und unsere Erzeugnisse wie immer nur durch die hiesigen Spezereiwaren-Handlungen zu beziehen sind.

Laibach am 5. December 1889.

Aug. Tschinkel Söhne
k. u. k. Hoflieferanten.
(5165) 3-3

Ins Kinderherz.
Gedichte von
Louise Pessiack
8*, 178 Seiten.

Wir haben uns im Einverständnisse mit der Verfasserin entschlossen, das obige, in unserem Commissions-Verlage erschienene Buch im Preise zu ermässigen, und hoffen wir, dass der nunmehrige niedrige Preis: **50 Kreuzer** statt früher 1 fl. 50 kr., jeder Familie die Anschaffung der reizenden, warm zum Kindesherzen sprechenden Gedichte ermöglichen wird. (4216) 13

Zahlreichen Bestellungen sehen entgegen
Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
Buchhandlung in Laibach.

Alten u. jungen Männern
wird die preisgekürzte, in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das **gestörte Nerven- u. Sexual-System**
sowie dessen radicale Heilung zur Belehrung empfohlen.
Franco-Zusendung unter Convert für 60 Kr. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.
(3688) 24-16

Für Weihnachten
empfiehlt
Rudolf Kirbisch
Conditor, Congressplatz, Laibach

seine reichhaltige Auswahl in **Christbaumbehängen, Attrappen, Bonbonnières, feinsten Bonbons, diversen Confecten; feinstes Kletzenbrot, Mandolato, Lebkuchen, Pfefferkuchen, Marzipan, Pinza, Gugelhupf, Potizen, alle Gattungen Zwieback, Theebäckerei, engl. Cakes, Thee, Rum, Liqueur, Marmeladen, Compot, Punsch, Essenz etc.**

Bestellungen nach auswärts werden prompt ausgeführt. Collectionen von Christbaumbehängen, gut sortiert, werden von 2 fl. aufwärts franco ab jeder Poststation per Nachnahme versendet. (5233) 7-5

Hiemit erlaube ich mir, meine verehrten Kunden sowie ein p. t. Publicum aufmerksam zu machen, dass ich für die Weihnachtsfeiertage eine grosse Sendung

Grazer Schinken
sowie **Gansleber-, Pariser und Frankfurter Würste** und alle in mein Fach einschlägigen Artikel erhalten habe.
Auch sind **geräucherte und gepökelte Zungen**

echte Krainer Würste
eigenes Fabrikat, bestrenommiert

sowie **Leber-, Blut- und Bratwürste, frischer Aspico und Netzbraten** (5350) 2-1
stets am Lager.
Es empfiehlt sich lebhaftem Zuspruche
hochachtungsvoll
Pauline Mauser.

Zur Pflege und Conservierung des Teints.

Arnica-Glycerin-Crème, bestes Mittel gegen Rauheit, Trockenheit und Sprödigkeit der Haut, von ebenso conservierender wie heilender Wirkung; in Zinn-Envelope à 25 kr.

Glycerin-Crème, in Tiegeln à 25 kr.

Vaseline, weiss und gelb, von 10 kr. aufwärts.

Crème celeste, von 10 kr. aufwärts.

Pariser Damenpulver, weiss und rosa, die berühmteste und feinste Pudersorte; in Schachteln à 40 und 50 kr.

Gesichts-Reinigungswasser, ein zuverlässiges Schönheitsmittel gegen Sommer-sprossen, Leberflecke, Gesichtsröthe, Wimmerl und Hautausschläge jeder Art, ein Flacon 70 kr.

Dr. Fr. Lengiels Birkenbalsam zur Bewahrung der Zartheit des Teints, ein Flacon 1 fl. 50 kr.

Glycerin-Seife und Glycerin-Vellochen-Seife, ausgezeichnet durch Klarheit, ausdauernden Wohlgeruch und besten Einfluss auf die Haut; in Stücken à 15, 25, 35 und 40 kr. (5328) 2

Speik-Seife, sehr beliebte Herren-Toilette-Seife, à 35 kr.

Landschafts-Apotheke zu Mariahilf
des
Ludwig Groetschel, Apotheker
Laibach, Rathhausplatz Nr. 11.

Um den zur Weihnachts- und Neujahrszeit sich häufenden Bestellungen auf

Visitkarten

rechtzeitig entsprechen zu können, ersuchen wir, etwaigen Bedarf an solchen in feinsten Ausführung uns recht bald aufgeben zu wollen.

Achtungsvoll
Buchdruckerei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.

Unterphosphorigsaurer
Kalk-Eisen-Syrup
bereitet vom Apotheker **Herbabny** in Wien, wird seit Jahren von zahlreichen Aerzten empfohlen und mit bestem Erfolge angewendet bei

Lungen-Kranken
jeder Art, bei Tuberculose (Lungenschwindsucht), besonders in den ersten Stadien, bei acutem und chronischem Lungenkatarrh, jeder Art Husten, Keuchhusten, Heiserkeit, Kurzatmigkeit, Verschleimung, ferner bei **Bleichsüchtigen, Blutarmen, Scrophulösen, Rhachitischen und Reconvalescenten.**

Nach dem Ausspruche der Aerzte hebt **Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** rasch den Appetit, bewirkt ruhigen Schlaf, Lockerung des Hustens, Lösung des Schleimes und befeitigt die nächtlichen Schweiß, ferner fördert derselbe bei angemessener Nahrung die Blutbildung, bei Kindern die Knochenbildung, stärkt den gesammten Organismus, und zeigen ein frischeres Aussehen sowie die Zunahme der Kräfte und des Körpergewichtes die heilkräftige Wirkung. Zahlreiche ärztliche Atteste und Dankschreiben sowie genaue Belehrung sind in der jeder Flasche beiliegenden Broschüre von Dr. Schweizer enthalten.

Preis einer Flasche 1 fl. 25 kr., per Post 20 kr. mehr für Packung. (Halbe Flaschen gibt es nicht.)
Ersuchen stets ausdrücklich **J. Herbabny's Kalk-Eisen-Syrup** zu verlangen. Als Zeichen der Echtheit findet man im Glase und auf der Verschluss-Kapsel den Namen „Herbabny“ in erhöhter Schrift, und ist jede Flasche mit obiger **behördlich protokollierter Schutzmarke** versehen, auf welche Kennzeichen der Echtheit wir zu achten bitten.

Central-Versendungsdepôt für die Provinzen:
Wien, Apotheke „zur Barmherzigkeit“ des J. Herbabny.
Neubau, Kaiserstrasse Nr. 73. u. 75.

Depôts ferner bei den Herren Apothekern: für Laibach: J. Svoboda, Gab. Piccoli, Wab v. Trnovec, B. Mayr, L. Groetschel; ferner Depôts in Glinz: J. Kupferschmid, Daumbach Erben; Gmünd: J. Gmeiner, O. Probst, M. Wizan, Drog.; Friesach: A. Ruppert; Gmünd: C. Müller; Klagenfurt: M. Thurnwald, P. Binkbacher, J. Rometter, A. Egger; Rudolfsort: A. v. Slaboviz; St. Veit: A. Reichel; Tarvis: J. Siegl; Triest: C. Zanetti, A. Suttina, B. Viasoletto, J. Ferravalli, C. v. Leutenburg, P. Prendini, M. Ravasini; Villach: F. Scholz, Dr. C. Rumpf; Tschernembl: J. Blazek; Wölfermarkt: J. Jobst. (5298) 20-1

GUT HEIL!
Heute abends
 in der
Casino - Glashalle
Weihnachtskneipe
 (5349) mit Christbaum.

Casino-Restaurations.
Sonntag den 22. December d. J.
Concert

der Musik-Kapelle des k. k. 17. Inf.-Regmts.
 Anfang halb 8 Uhr. Eintritt 20 kr.
 (5351) Hochachtungsvoll
M. Ziehrer.

Bei allen Buchhändlern

 (4889)
 Von der Verlagsanstalt
 Wien, II. Glockengasse 2.
Berufs-Kalender: Feuerwehr-, Forst-,
 Garten-, Handels- und Börsen-, Juristen-,
 Landwirt-, Medicinal-, Montanistischer,
 Musikalische Welt, Pharmaceutischer,
 Professoren-Kalender in Leinen geb.
 von 80 kr. bis fl. 1'60.
 Auch in Brieftaschen-Ausgabe, das
 Buch in drei Theile zerlegt.

Hustenden Kindern
 reiche man „**Kärntner Römer-Quelle**“
 (Schutzmarke Edelweiss) mit gewärmter
 Milch oder mit Zucker! — In Laibach bei
M. E. Supan. (3481) 12—8

Soeben erschienen:
Nachtfalter.
 Gedichte von
Eugy Aichelburg.
 Preis fl. 1.—, mit Post fl. 1'05.

In Treue fest.
 Marsch.
 Für Pianoforte, zweihändig von
Eugen Graf Aichelburg.
 Preis fl. —'45, mit Post fl. —'50
 (5371) 3—1 Zu haben bei

Christbaumständer
 passend für den kleinsten
 und grössten Baum,
 billigst zu haben bei
Franz Terček
 Valvasorplatz 5.

Ein Fräulein
 welches eine **Lottocollectur** selbstän-
 dig führen kann, so auch im **Manu-**
factur - Geschäft verwendbar ist,
 findet sofort Aufnahme.
 Anzufragen in der Administration dieser
 Zeitung. (5316) 3—3

Hund
 dänische Dogge, 6 Wochen alt, ist um 15 fl.
 zu verkaufen. — Auskunft im k. k. Tabak-
 Hauptverlag in Laibach.

Lecture und Photographien.
 Katalog gratis. Probesendung fl. 2.—.
 Verlagsgesellschaft (Dieckmann & Co.), Leipzig.
 (5345) 5—1

Ein Handlungs-Praktikant
 15 Jahre alt, bereits durch 1 1/2 Jahre in
 einer Spezerei-, Manufactur- und Nürnberger
 Warenhandlung bedienstet gewesen, wünscht
 in einem grösseren Handlungshause
 in Laibach placiert zu werden.

Eine Witwe
 36 Jahre alt, wünscht Stelle als **Köchin**
 oder **Wirtschafterin** in einem Herrschafts-
 hause oder Pfarrhofe oder auch als **Kind-**
frau bei guter Familie. — Offerte über-
 nimmt **Fr. Müllers Annoncenbureau**
 in Laibach. (5370) 2—1

Personalcredit
 zu 6 Procent
 erhalten prompt und discret Beamte, Offi-
 ciere, Gewerbetreibende und alle diejenigen,
 welche regelmässige Jahreswohnung be-
 sitzen, auf 1/2 jährliche oder 25 monatliche
 Ratenzahlungen. Adresse **J. Gelb, Buda-**
pest, Theresienring Nr. 35. Behufs
 Antwort sind 15 kr. in Briefmarken bei-
 zulegen. (5347) 3—1

Eine noch gut erhaltene
Salongarnitur
 (5320) 2—3 nebst Sophasisch
 ist sehr billig zu verkaufen.
 Näheres hierüber zu erfahren am **Dom-**
platze Nr. 20, I. Stock, links.

Gesucht wird von einer ruhigen, kinder-
 losen Partei zu Georgi (5281) 3—3
 eine sonnenseitige
Wohnung
 bestehend aus 4 bis 5 Zimmern sammt Zugehör,
 im I. oder höchstens II. Stockwerke gelegen; solche
 mit Gartenbenützung wird bevorzugt.
 Adresse beliebe man unter **B. N.** in der
 Administration dieser Zeitung zu hinterlegen.

Offerierte
schöne Orangen
 200 Stück per Kiste mit fl. 4'50; bei
 grösserer Abnahme 15 kr. per Kiste billiger.
 Ferner allerfeinsten Jamaica - Rum
 pr. Liter fl. 1'60. Feinsten Cuba-Rum
 pr. Liter fl. —'70 sowie besten Thee
 billigst. (5348) 15—2

Ferdinand Plautz
 Laibach, Alter Markt.

Uhren
 zu Weihnachts- und
 Neujahrs-Geschenken
 empfiehlt in grosser Auswahl und zu
 (5268) 2—3 billigen Preisen
Fried. Hoffmann
 Uhrmacher, Wienerstrasse, Laibach.

Ein Gewölbe
 in Krainburg
 complet für die Spezerei eingerichtet, in der
 Mitte der Stadt ist sogleich zu ver-
 mieten.
 Nähere Auskunft erteilt **B. Babl** in
 Krainburg. (5089) 5—4

Schöne, sonnseitig gelegene
Wohnung
 im Hause Nr. 12 auf der **Maria-**
Theresienstrasse im ersten Stock,
 bestehend aus **grossem, lichtem Vor-**
saale, sechs Wohnzimmern mit drei
 separierten Eingängen, **Küche, Dienst-**
boten- und Speisekammer, Keller und
Holzlege, ist vom nächsten Georgi
ab zu vermieten.
 Anfragen **Maria-Theresienstrasse**
Nr. 10, Parterre, links. (5323) 3—2

Jagd- und Touristenstutzen Strümpfe und Leibbinden.	Vorhemden für Woll-Hemden.	Hosenträger, Cravattennadeln, Manschetten- und Chemisetten - Knöpfe.	Neuestes in Herren- Cravatten.	Neueste Formen Krägen und Manschetten.	Weisse und farbige Taschen- Tücher.	Damen-, Herren- und Kinder- Strümpfe.
Leder- u. Woll- Hand- schuhe.	C. J. Hamann Laibach. Anfertigung gut passender, solider					Herren- und Knaben- Woll- Westen mit und ohne Aermel.
Warme Leibchen und Hosen aus Schafwolle u. Baumwolle.	Damen-, Herren- und Kinderwäsche Brautausstattungen					Eislauf- und andere gestrickte Gamaschen.
Leinwand, Bett- gradl und Damast- stoffe in allen Qualitäten und Breiten.	Ausstattungen für Neugeborene.					Piquet-Atlas- Schnürl- Barchente und Chiffon.
Tischtücher Handtücher Servietten (Hausgespinst).	Niederlage von Leinen- und Damastwaren.					Neuestes in Kaffee- Gedecken.
Frottier- Wäsche jeder Art.	Normalschafwoll-Tricotwäsche Original, Wilhelm Benger Söhne in Stuttgart, nur echt mit Unterschrift 'Dr. Gustav Jäger'. Uebernahme von Vordruckerei und feinsten Monogramm-Stickerei. Auf Verlangen werden Preiscurante, Muster sowie Kostenüberschläge kostenfrei zugesandt.					Schweizer Schling- streifen und Einsätze.
Woll- und Chenillen- Damen-Schul- ter-Krägen.	Neueste Tricot-Tailen aus reiner Wolle.	Stefanie-Mieder und Geradehalter für Mädchen nur solidesten Fabrikates.	Grosse Musterwahl aller Gattungen Schürzen.	Damen- Morgenanzüge aus Flanell. Neueste Form und bester Schnitt.	Atlas-, Flanell- und gestrickte Unterröcke.	Knaben- u. Mädchen- Woll-Ober- kleider.